

Stadt Neuenrade  
Herrn Antonius Wiesemann  
Alte Burg 1  
58809 Neuenrade

**1. Vorsitzender**  
**Fraktionsvorsitzender**  
Hauptausschuss  
Verwaltungsrat Stadtwerke  
Bernhard Peters  
Fon 02392 / 91 47 83  
Fax 02392 / 91 47 84  
bernhard.peters@fwg-neuenrade.de

14. Januar 2016

## Antrag

### Werbung um Ansiedlung von Betrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen in Neuenrade

Sehr geehrte Damen und Herrn,  
der Rat der Stadt Neuenrade möge beschließen:

**Die Stadtverwaltung Neuenrade wird beauftragt, sich mit geeigneten Mitteln intensiv um die Ansiedlung von Betrieben zur Schaffung von Arbeitsplätzen und der Generierung von Gewerbesteuererinnahmen in Neuenrade zu bemühen und die Industrie, das Handwerk und die Dienstleistungsbetriebe verstärkt zu fördern. Die dazu nötigen finanziellen und personellen Ressourcen sind im Haushalt einzuplanen.**

#### Begründung:

Fast 65% der Neuenrader Erwerbstätigen pendeln jeden Morgen in andere Städte um dort zu arbeiten. Das ist laut Landesamt für Datenverarbeitung im NRW-Vergleich ein Wert im unteren Bereich des Mittelfeldes. Beunruhigend ist, dass sich der Auspendleranteil in den letzten Jahren immer weiter erhöht hat. Im Klartext heißt dies, Neuenrade hat deutlich zu wenige Arbeitsplätze für seine Einwohner und dieser Trend verstärkt sich zusehends. Aktuell fehlen ca. 1500 Arbeitsplätze in Neuenrade bei Berücksichtigung der Auspendler und Arbeitssuchenden. Hier ist dringend durch geeignete Maßnahmen gegen zu steuern.

Eine erfolgreiche Ansiedlung und Förderung von Betrieben amortisiert sich sehr schnell durch Beschäftigungszuwachs, Steuermehreinnahmen und Attraktivitätsgewinn des Standortes Neuenrade. Einem Abwandern der Bürger (insbesondere der jungen Menschen) kann nur entgegen gewirkt werden, wenn attraktive Arbeitsstellen und Wohnmöglichkeiten vorhanden sind. Ebenso wird damit der zunehmenden Leerstand und der Wertverfall der Häuser gebremst.

FWG Neuenrade e.V.  
Unterm Glocken 7  
58809 Neuenrade  
Fon 0 23 92 / 91 47 83  
Fax 0 23 92 / 91 47 84  
info@fwg-neuenrade.de  
www.fwg-neuenrade.de

Amtsgericht  
Iserlohn, e. V.  
Registernummer  
12 AR 216/09  
Vereinsregister-Nr  
VR 1438

1. Vorsitzender  
Bernhard Peters

Bankverbindung:  
Volksbank im MK eG  
IBAN: DE36 4476 1534  
2200 7342 00  
BIC: GENODEM1NRD

Folgende Maßnahmen der Wirtschaftsförderung sind denkbar, wobei die aufgeführten Punkte als Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für den Standort Neuenrade zu betrachten sind:

- Gewerbeflächen und leerstehende Gewerberäume sollten auf der Internetseite der Stadtverwaltung leicht auffindbar sein und detailliert präsentiert werden.
- Der Ansprechpartner der Stadtverwaltung für Gewerbe, Industrie, Handel und Dienstleister sollte auf der Internetseite mit seinen Kontaktdaten leicht auffindbar sein.
- Eigentümer von Gewerbeflächen und Gewerbeimmobilien sollten umfassend durch die Stadtverwaltung bei der Vermarktung beraten und unterstützt werden.
- Der Verein Stadtmarketing Neuenrade sollte unterstützend wirken.
- In Publikationen wie „Neuenrade Aktiv“, „Die Schelle“ und andere sollte die Stadt für den Wirtschaftsstandort werben und die Kontaktdaten vorhalten.
- Eine umfassende Information und Beratung in allen Standortfragen sollte geboten werden.
- Vermittlung beim Verkauf bzw. Kauf von Gewerbegrundstücken und Immobilien.
- Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und Werbung auf Messen, inkl. einer Visualisierung
- Hilfe und Klärung der planungsrechtlichen Voraussetzungen vor und bei der Grundstückssuche
- Betreuung ansiedlungswilliger Betriebe vom Erstkontakt bis hin zur Eröffnung des Betriebes
- Unterstützung bei Standortverlagerungen, Umbau- und Erweiterungsvorhaben.
- Vertretung der Interessen der Unternehmen innerhalb der Verwaltung
- Kooperationen mit weiteren öffentlichen Stellen / Behörden wie z.B. SIHK, Job- Agentur usw.
- Intensives, aktives Betreiben eines Leerstandsmanagements.

Mit einer aktiven Wirtschaftsförderung erreichen wir mehrere positive Aspekte für die Stadt Neuenrade:

- Durch den Zuzug von Neubürgern wird dem demografischen Wandel entgegengewirkt.
- Lohn und Gehalt wird in Neuenrade verdient und auch ausgegeben.
- Unsere Stadt bleibt zukunftsfähig und die Infrastruktur mit Kindergärten, Schulen, Geschäften etc. bleibt erhalten.
- Die Investitionen durch persönlichen Einsatz und Geld in die Integration der Flüchtlinge kommt auch Neuenrade zugute. Es wäre doch schade, wenn diese vorwiegend jungen Menschen, nachdem sie unsere Sprache beherrschen und sich unsere Gepflogenheiten weitgehend zu eigen gemacht haben, wegen mangelnder Arbeitsplätze wegziehen. Das würde für Neuenrade bedeuten „Außer Spesen nichts gewesen“.

### **Gegenfinanzierung**

Zum Beispiel durch eine Verlagerung der Aktivitäten der KIKU in die Räume, der Schulen, insbesondere in die Werkräume, oder auch in die Räume der Familienzentren, könnten nicht nur die Miet- und die sonstigen zur Zeit anfallenden Raumkosten eingespart werden, sondern es würden sich auch noch Synergien in den Schulen oder Familienzentren im Bereich der Kunstförderung ergeben. Sie rückt näher zu den jungen Menschen und es ergeben sich dadurch deutlich mehr Vor- als Nachteile. Außerdem werden dadurch die notwendigen Mittel für Investitionen in den Standort Neuenrade frei.

Mit freundlichen Grüßen

**Freie Wählergemeinschaft Neuenrade e.V.**



Fraktionsvorsitzender / 1. Vorsitzender

FWG Neuenrade e.V.  
Unterm Glocken 7  
58809 Neuenrade  
Fon 0 23 92 / 91 47 83  
Fax 0 23 92 / 91 47 84  
info@fwg-neuenrade.de  
www.fwg-neuenrade.de

Amtsgericht  
Iserlohn, e. V.  
Registernummer  
12 AR 216/09  
Vereinsregister-Nr  
VR 1438

1. Vorsitzender  
Bernhard Peters

Bankverbindung:  
Volksbank im MK eG  
IBAN: DE36 4476 1534  
2200 7342 00  
BIC: GENODEM1NRD